

Ehemaliges Rupp-Areal in Lochau reift zum grünen Wohnquartier

i+R Wohnbau entwickelt und realisiert neuen Ortsteil für Bodenseegemeinde

Lauterach/Lochau, 21. Mai 2015 – Die Gemeinde Lochau wird um einen neuen, lebendigen Ortsteil reicher: Auf dem ehemaligen Rupp-Areal entsteht in den nächsten Jahren ein attraktives Wohnquartier nach den Plänen der Architekten-ARGE Gohm/Hiessberger und Innauer/Matt, die im von der i+R Wohnbau initiierten Wettbewerb als Sieger hervorgingen. Erstmals präsentierten Bauträger und Architekten am Donnerstagabend gemeinsam das zukunftsweisende Bebauungskonzept geladenen Gästen und Interessierten.

Die direkte Lage am Bodensee, außergewöhnlich viel Grünraum mit Gemeinschaftsgärten, ein durchdachtes Mobilitätskonzept und auf Wunsch betreubares Wohnen: Das sind kurz umrissen die Besonderheiten des Wohnbauprojekts, das in den nächsten Jahren auf dem Gelände der ehemaligen Rupp-Fabrik in Lochau entsteht. Die Lauteracher i+R Wohnbau wird das Projekt in drei Bauetappen ab dem kommenden Frühjahr 2016 umsetzen. Schlüsselfertig sollen die ersten Einheiten voraussichtlich Ende 2018 sein.

Die Details des Baukonzepts stellten die Vertreter der i+R Wohnbau sowie der Architekturbüros Gohm/Hiessberger und Innauer/Matt gemeinsam am Donnerstagabend in Lochau vor. „Die weitsichtige Nutzung dieses außergewöhnlichen Seegrundstücks war und ist unser zentrales Anliegen. Das Konzept ermöglicht hochwertigen Wohnraum in wunderbarer Lage für Generationen zu schaffen“, ist Alexander Stuchly, Geschäftsführer der i+R Wohnbau überzeugt. Den früheren Eigentümer des Areals, Josef Rupp, freut „die Entwicklung von einem Ort, der Menschen über hundert Jahre Arbeit bot, zu einem qualitätsvollen vielfältigen Lebensraum.“

Auf dem rund 28.000 Quadratmeter großen Grundstück sehen die Planer insgesamt 13 Gebäude mit hochwertigen Eigentumswohnungen im Stil der modernen Vorarlberger Baukunst vor. „Unser Entwurf fügt sich gut in das dörfliche Umfeld ein. Mit mehreren Gebäuden erzeugen wir zwar Dichte, lassen die schöne Aussicht auf den See und die Landschaft aber offen“, betont Architekt Markus Gohm. Geschäftsflächen für Praxen, Bäcker, Ärzte bzw. Dienstleistungen sind vorgesehen. In einer dritten Bauetappe soll zudem ein Gebäude für Forschung/Entwicklung oder Bildung entstehen.

Wohnen für alle Generationen

Das neue Quartier bietet sowohl jungen als auch älteren Menschen einen hohen Wohnkomfort – auch jenen mit Betreuungsbedarf: In Kooperation mit der SeneCura bietet die i+R Wohnbau im Areal das Wohnkonzept „wohn-iQ“ an, also betreubares Wohnen. Das Angebot reicht von einer 24-Stunden-Notfallbetreuung über Service- und Dienstleistungen wie Reinigungs- oder Verpflegungsdiensten bis hin zur Pflegebettzusicherung im Fall der Fälle. Dieses Wohnkonzept kann bedarfsgerecht und zeitlich flexibel von Bewohnern in Anspruch genommen werden.

Alle Wohneinheiten sowie das gesamte Gelände werden zudem barrierefrei zugänglich sein. Das Wohnquartier bleibt autofrei, die Quartiersstraße ist Kommunalfahrzeugen vorbehalten. Parkmöglichkeiten für die Besucher sowie für die Geschäfte sind im Umfeld der Geschäftsflächen positioniert. Auf den Erdgeschoss-Ebenen steht den Bewohnern eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Fahrradabstellplätzen zur Verfügung.

Zukunftsweisendes Energiekonzept

Alle Gebäude verfügen über einen HBW-Wert von unter 30. Erdwärme und Sonnenenergie werden für Heizung und Warmwasseraufbereitung genutzt. Natürliche Lichtquellen, ein optimiertes Beleuchtungskonzept und hochwertige Dämmung verringern den Energie- und somit den Heizkostenaufwand für die Eigentümer zusätzlich.

Quartier mit grüner Lunge

Über die Hälfte der Grundstücksfläche dient künftigen Bewohnern als bepflanzter Erholungsraum mit großzügigen privaten und Gemeinschaftsgärten sowie Spielplätzen. Zudem stehen Bewohnern der Regelgeschosse Pachtflächen für den eigenen kleinen Garten zur Verfügung. Erstmals in einem Wohnbauprojekt wird eine Kooperation mit dem Verein „Bodenfreiheit“ angestrebt, in der Anbauflächen für ökologische und nachhaltige Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt werden, an der sich die Bewohner beteiligen können.

Weiträumig angelegte Spielplätze für Kinder befinden sich in der Wohnanlage. Viel Bewegungsfreiheit bieten auch der Quartiersgarten, die Quartiersplätze und die Zonen entlang der Bachläufe, die das Grundstück begrenzen. Diese werden während der Bauphase renaturiert.

Mobil ohne Auto

Das neue Wohnquartier zeichnet sich besonders durch seine Lage aus: Die Naherholungsräume Bodensee und Pfänder liegen unmittelbar vor der Haustüre, das Ortszentrum von Lochau befindet sich in Fußnähe. Die Gemeinde Lochau bietet ihren Einwohnern die komplette Infrastruktur mit Kindergärten, Schulen, Geschäften und Dienstleistungen, Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie Gastronomiebetrieben.

Bregenz ist auf dem Radweg entlang des Seeufers in wenigen Minuten erreichbar, ebenso wie drei Bahnstationsstationen in Lochau und Bregenz. Eine Alternative zum Auto bietet auch der Landbus, für den eine eigene Bushaltestelle vorgesehen ist. Bestens angebunden ist der neue Ortsteil auch an die Landesstraße und Autobahn.

Informationen unter www.ir-wohnbau.at und www.mein-seedomizil.at

Über die i+R Wohnbau GmbH

Die i+R Wohnbau GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der i+R Gruppe GmbH (ehemals Schertler-Alge GmbH) mit den Geschäftsfeldern Projekt- und Standortentwicklung, Bauträger und Generalunternehmer. Vom Standort Lauterach aus arbeitet sie für private und gewerbliche Auftraggeber sowie für die öffentliche Hand in Vorarlberg. Mit einer Niederlassung in St. Margrethen (CH) sowie der i+R Dietrich Wohnbau GmbH in Lindau (D) ist sie rund um den Bodensee tätig. Geschäftsführer der i+R Wohnbau sind Reinold Meusburger und Mag. (FH) Alexander Stuchly.

Das Mutterhaus, die i+R Gruppe GmbH wurde als Zimmermeister- und Bautischlerwerkstatt im Jahre 1904 in Lauterach gegründet und zählt heute in Westösterreich und den Regionen Ostschweiz und Süddeutschland zu den Marktführern in der Baubranche. Geschäftsführende Gesellschafter sind Baumeister DI Joachim Alge und DI Reinhard Schertler.

Die unter dem Dach der i+R Gruppe agierenden Tochtergesellschaften sind in den Geschäftsfeldern Hoch- und Tiefbau, Spezialtiefbau, Projekt- und Standortentwicklung sowie Total- und Generalunternehmung für Wohnbau und Industrie- und Gewerbebau, konstruktiver Holzbau, Fassadenbau und Gebäudehüllen, Fenster- und Türenbau sowie alternative Energielösungen tätig. Zur Gruppe gehört auch die Huppenkothen Baumaschinen.

Neben dem Stammhaus in Lauterach hat die i+R Gruppe Niederlassungen in Wien, Lindau (D) sowie St. Margrethen und Oberbüren (CH). Im Stammhaus und in den Tochterunternehmen sind knapp 600 Mitarbeiter beschäftigt. Mehr als 30 Lehrlinge absolvieren derzeit ihre Ausbildung in den Lehrberufen Maurer, Tiefbauer, Zimmerer, Tischler, Tischlertechniker. www.ir-gruppe.at

Fact-Box „Mein Seedomizil Lochau“

- Standort: ehemaliges Rupp-Areal in Lochau
- Projektentwicklung und Bauträger: i+R Wohnbau GmbH
- Planung: Architekten-ARGE Gohm/Hiessberger, Feldkirch und Innauer/Matt, Bezau
- Geplanter Baustart: Frühjahr 2016
- Fertigstellung erste Bauetappe: 2018
- Grundstücksfläche: 28.290 m²
- Grünfläche: 15.060 m², davon Privatgärten 2.600 m²
- Bebauung: 13 Baukörpern mit insgesamt 206 Wohnungen und 2 bis 4 Gewerbeeinheiten; 1 Haus für Forschung/Entwicklung oder Bildung
- Tiefgarage mit 308 Stellplätzen
- Carsharing geplant
- Öffentliche Verkehrsanbindung: Bushaltestelle für Landbus Unterland, Bus- und Bahnstationen in Fußnähe
- Energieversorgung: Wärmepumpe mit Erdsonden, Warmwasseraufbereitung mittels Solarenergie
- Projektvolumen: ca. 40 Millionen Euro

Rückfragehinweis für die Redaktionen:

i+R Gruppe GmbH, Olga Flatz, Telefon +43/5574/6888-2521, Mail o.flatz@ir-gruppe.at
Pzwei. Pressearbeit, Daniela Kaulfus, Telefon +43/5574/44715-28, Mail daniela.kaulfus@pzwei.at